Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Schildesche	20.02.2014	öffentlich
Bezirksvertretung Jöllenberg	27.02.2014	öffentlich
Stadtentwicklungsausschuss	18.03.2014	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Maßnahmen zum Fahrplanwechsel am 15.06.2014 im Stadtbezirk Jöllenberg

Betroffene Produktgruppe

11.12.04.02 ÖPNV

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Keine

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Keine

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretungen empfehlen, der Stadtentwicklungsausschuss stimmt der Einführung der erweiterten Busbedienung zwischen Babenhausen Süd – Theesen – Jöllenberg und zwischen Schildesche – Vilsendorf – Jöllenberg zu und beauftragt die Verwaltung, das Konzept zusammen mit moBiel zum 15.06.2014 umzusetzen.

Begründung:

Die bereits vor Jahren angedachte Verlängerung der Stadtbahn in Richtung Theesen und Jöllenberg genießt derzeit nicht die höchste Priorität. Allerdings wird dafür eine entsprechende Trasse freigehalten.

Daher ist der Wunsch der Bürger und der politischen Gremien des Stadtbezirks Jöllenberg entstanden, die Busverbindungen von Jöllenberg in Richtung Schildesche und Babenhausen Süd als Zu- und Abbringerlinien zur Stadtbahn aufzuwerten. Dies ist durch Taktverdichtungen der bestehenden Verbindungen zu erreichen, aufbauend auf dem Konzept der „flotten Fünziger“ mit dem seinerzeit ein sinnvolles und ausbaufähiges Grundmuster von Stadt- und Regionallinien in Jöllenberg geschaffen wurde.

moBiel plant zum Fahrplanwechsel am 15.06.2014 eine Verdichtung des Leistungsangebotes auf den beiden Achsen Jöllenberg Dorf - Theesen – Babenhausen Süd und Jöllenberg, Dorf – Vilsendorf – Schildesche. Heutige Taktung in [].

Babenhausen Süd – Theesen - Jöllenberg Dorf

Durch Überlagerung der Linien 54 (Babenhausen Süd – Jöllenberg Dorf – Enger), 56 (Babenhausen Süd – Jöllenberg Dorf – Spenge) und der neuen Linie 154 (Babenhausen Süd – Jöllenberg Dorf – Oberlohmannshof) wird ein

- 10-Minuten-Takt von Montag bis Freitag [10/20 Minuten-Takt]
- 20-Minuten-Takt an Samstagen [30-Minuten-Takt] und ein
- 30-Minuten-Takt an Sonn- und Feiertagen [60-Minuten-Takt]

eingeführt. Hinzu kommt noch ein erweiterter Abendverkehr im 30-Minuten-Takt [60-Minuten-Takt] an allen Wochentagen.

Die Linien 54 und 56 bleiben vom Linienverlauf und den Takt- und Fahrzeiten unverändert. Die neue Linie 154 ergänzt diese beiden Linien zu einem 10/20/30-Minuten-Takt auf dem Abschnitt Babenhausen Süd – Theesen – Jöllenbeck Dorf. Endhaltestelle ist am Oberlohmannshof, womit dieser Bereich eine deutliche verkehrliche Aufwertung bekommt.

Schildesche – Vilsendorf - Jöllenbeck Dorf

Die bestehende Linie 155 (Schildesche – Vilsendorf – Jöllenbeck Dorf – Nagelsholz) erfährt eine Verdichtung auf einen

- 20-Minuten-Takt von Montag bis Freitag [30-Minuten-Takt]
- 30-Minuten-Takt an Samstagen [30-Minuten-Takt].

Der heutige Stundentakt an Sonn- und Feiertagen bleibt unverändert bestehen. Auch auf dieser Strecke wird ein erweiterter Abendverkehr im 30-Minuten-Takt [60-Minuten-Takt] eingeführt, der erstmalig auch den Westen Jöllens mit einbezieht (bisher kein Angebot im Abendverkehr).

Schildesche – Theesen – Heidsieker Heide - Jöllenbeck Dorf - Oberlohmannshof (Linie 55)

Die meisten Fahrten der heutigen Linie 55 sind auf den Berufs- und Schülerverkehr ausgerichtet. Ein durchgehendes Taktangebot ist nicht vorhanden. Die Fahrten zu den Hauptverkehrszeiten dienen auch der Anbindung des Gewerbegebietes Heidsieker Heide.

Die Linie 55 beinhaltet ein Einsparpotential. Zukünftig werden alle nachfragerrelevanten Kurse, überwiegend schulbezogene Fahrten, weiter bedient. Allerdings werden gering nachgefragte Fahrten zugunsten der Mehrleistungen auf den Linien 154 und 155 eingestellt.

Betriebliche Aspekte

Aus dem Leistungssaldo des zusätzlichen Verkehrs auf der Linie 154 und 155 und den Einsparungen auf der Linie 55 ergibt sich eine tatsächliche Mehrleistung von rund 182.000 km/Jahr, für die moBiel zwei neue Gelenkbusse beschafft.

Durch einen Anstieg der Fahrgastzahlen entsprechend der Erfahrungen aus der Bedienungsdichte in Sennestadt ist bei Umsetzung des Fahrplanwechsels noch nicht mit einer Kostendeckung des neuen Angebotes zu rechnen. Angesichts der in den vergangenen Jahren zu verzeichnenden und für die nähere Zukunft zu erwartenden allgemeinen Steigerung der ÖPNV-Nutzung wird diese aber in absehbarer Zeit zu erreichen sein.

Derzeit verkehren täglich (Montag bis Freitag) in den bestehenden Buslinien zwischen Jöllenbeck und Bielefeld ca. 4.200 Fahrgäste. Zum Vergleich: Zwischen Senne und Sennestadt benutzen ca. 6.150 Fahrgäste täglich (Montag bis Freitag) die Linie 135, die in einem 10-Minuten-Takt verkehrt. Beide Stadtteile haben in etwa die gleiche Anzahl von Einwohnern, allerdings ist die Siedlungsstruktur in Jöllenbeck disperser. Dieses wurde bei der Abschätzung der zukünftigen Fahrgastzahlen berücksichtigt.

Da es sich hier um Mehrleistungen handelt, die bei moBiel Investitionen erforderlich machen, ist gemäß §2 Abs. 1 Nummer 2 der Betrauung der moBiel GmbH mit der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung zur Durchführung von Verkehrsleistungen in der Stadt Bielefeld ein Beschluss des beauftragten Fachausschusses (hier: Stadtentwicklungsausschuss) für die Umsetzung erforderlich. Entsprechend §4 Abs.1 der Betrauung erfolgt die Finanzierung der der moBiel für die Erfüllung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung entstehenden Aufwendungen (Kosten) nach bisheriger Übung im Konzern der Stadtwerke Bielefeld GmbH. Ein gesonderter Zahlungsanspruch erwächst der moBiel GmbH gem. §4 Abs.1 der Betrauung damit nicht.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Moss